



Die Förderung der Münchner Stadtkultur hat sich die Kulturstiftung der Stadtsparkasse München auf ihre Fahnen geschrieben. Zu diesem Zweck wird die Stiftung vielfältig aktiv und tritt dabei auch als Sponsor auf. Seit diesem Monat darf sich auch die Jazzzeitung zu den Geförderten zählen. Mit einem einmaligen Förderbeitrag trägt die Stadtsparkasse somit zum Erhalt der Jazzzeitung bei und bringt damit zum Ausdruck, welche Bedeutung sie der Münchner und der bayerischen Jazzszene beimisst. Ich freue mich über dieses Interesse am Jazz und werde in einer der nächsten Ausgaben unseren Lesern im Interview mit einem Vertreter des Vorstandes von den Aktivitäten und Aufgaben der Kulturstiftung der Stadtsparkasse München berichten.

Tradition hat inzwischen das jährliche Preisausschreiben, bei dem wir Karten für die Konzerte des Münchener Klaviersommers verlosen. Wie's geht, erfahren Sie auf Seite 9.

Seit 1. Mai ist die Jazzzeitung wieder drin: mit einer eigenen Homepage unter der Adresse: www.jazzzeitung.de. Die neue Seitengestaltung stammt von Dr. Martin Hufner, der seit 1997 für die Redaktion und den Internetauftritt der neuen musikzeitung verantwortlich ist. Mit der Einrichtung dieses Kommunikations- und Informationszentrums tragen wir endlich wieder dem Bedürfnis der Jazzszene nach interaktiver Kommunikation Rechnung.

Mit der Jazzzeitung im Internet stellen wir Ihnen nicht nur aktuelle Artikel und Nachrichten ins Netz, sondern bieten Ihnen eine recherchierbare Rezensionsdatenbank. Geplant ist außerdem auch eine Sektion für Jazzfotografie.

Durch die Anbindung der Seite an das Portal der neuen musikzeitung stehen Ihnen ein täglich aktualisierter News-Ticker (Giftküche) sowie das nmz-Archiv mit sämtlichen Terminen zur Aus- und Weiterbildung zur Verfügung. Es besteht außerdem die Möglichkeit, sich über Noten und Fachbücher zu informieren und diese auch per Mausclick zu bestellen.

Fragen, aber auch Linkwünsche sowie inhaltliche Anregungen bitte an kolb@jazzzeitung.de oder ganz klassisch an: Jazzzeitung, Brunnstr. 23, 93053 Regensburg. Über Ihren Besuch freuen wir uns.

ANDREAS KOLB

INHALT

Titel	6
John Scofield Glossar	
Berichte	4
Die Farben des Jazz – 15 Jahre Ulrichsberger Kaleidophon	
Berichte, Festival	5
Rudi Mahall und Aki Takase, Moers Festival, Swing It! in Fürth	
Blues-Portrait	7
Jeanne Carroll	
Portrait	8
Kreativität als Jungbrunnen: Monty Alexander	
Festival	9
Jazzzeitung-Preisausschreiben	
Interview	10
Billy May	
Kurz aber wichtig	11–13
Impressum	12
Clubadressen, Kalender	14
Jazz in Bayern und anderswo	15
Jazz in Radio & TV	16
Radio – Internet Was ist Jazz?	17
Link-Tipps	17
Neue CDs	18–19
Jazz-Charts	
Critics' Choice	19
Play Back	20
Oktoberrevolution des Jazz: Bernard Stollmanns ESP-Label	
Notes, Fortbildung	21
Neue Bücher	22
Instrumente	23
Neue Noten: Teaching Jazz	24
Dossier	25–27
Wege zum Jazz: fünf Lexika im Überblick	

JAZZ ZEITUNG

Die einzige Jazz-Zeitschrift
mit Veranstaltungskalender für
München, Hamburg und den
Rest der Republik

Ich möchte die Jazzzeitung ab
sofort abonnieren.
(DM 40,- für 11 Ausgaben im
Jahr).

Name

Straße

PLZ

Ort

DM

Ich buche ein Förder-
abonnement in Höhe von

An die Jazzzeitung,
ConBrio Verlags GmbH,
Brunnstr. 23, 93053
Regensburg

Als erste bayerische Big Band reist die **Lehrer-Big Band Bayern** unter der Leitung von **Joe Viera** vom 9. bis 23. Juni 2000 nach China. Auf dem Programm steht eine Reihe von Konzerten in Shanghai, Hangzhou und Peking, ferner mehrere Workshops und ein Vortrag Joe Vieras an der Jiao Tong Universität in Shanghai. Für das 1993 gegründete Orchester ist es nach einer Italiertournee 1998 die zweite Auslandsreise. Sie erfolgt mit finanzieller Unterstützung durch den Deutschen Musikrat in Bonn. Die Lehrer-Big Band Bayern ist das einzige Ensemble ihrer Art in Deutschland und besteht ausschließlich aus Lehrern an allgemein bildenden Schulen in Bayern, von der Grundschule bis zum Gymnasium.

Monty Alexander stand lange Zeit im Schatten seines Vorbilds Oscar Peterson. Dabei spricht er 1994 in Kingston geborene Pianist ein ganz eigenes musikalisches Idiom, das nicht nur etwa an das soulige Klavierspiel des jüngst verstorbenen Gene Harris erinnert, sondern zugleich der Musik seiner Heimatinsel Jamaica Tribut zollt, und das tut er in den letzten Jahren immer prononcierter.

So wundert es nicht, dass er im Nürnberger Karstadt am 7. Juni mit seinem „Reggae Jazz“ Bob Marley salutierte, der den meisten anderen Mainstreamern und Bopnern (und unter die wird Alexander letztlich doch rubriziert) relativ fremd ist. Wer will kann Alexander im Kultur-Café mit einem Tag Verspätung zum Geburtstag gratulieren. Am 30. Juni macht sich dort übrigens ein ganz anders gearteter Künstler über die Tasten und einen Diaprojektor her: **Axel Zwingenberger** bringt unter dem Motto „Vom Zauber der Züge“ Boogie Woogie und Dampflokomotive unter einen Nenner.

Hoffnungsfroh hatte **Fritz Stehwens** vor wenigen Wochen das Schwabinger Lokal „Alte Burg“ mit „Jazz by Fritz“ bereichert. Und schon ist es vorbei. Mehrere Gründe haben dem Jazz einen Garaus bereitet: Beschwerden von Nachbarn über die zu laute Musik, und damit zusammen-



Bayerns Lehrer-Big Band reist nach China. Foto: Marcus Merk

hängend Polizeibesuche, zuwenig Einnahmen, da die Biergartenbesucher keinen Eintritt für die Konzerte zu zahlen haben ... Alle für Juni angekündigten Konzerte fallen ins Wasser. Die Ehre, das letzte Konzert zu bestreiten, hat das Marcus Woelfle Quartett (mit Christian Pfanzelter, Titus Waldenfels und Manolo Diaz) am 2. Juni. Im Herbst will man wiederweiter machen.

Warum Jazz auf dem Münchner Tollwood-Festival seit einigen Jahren nur ein Randplätzchen zugestanden bekommt, ist ein Rätsel. Immerhin werden im Culture Club, der zugleich Blues- und Jazzbar sowie Kleinkunsthöhle ist, Münchner Jazzler wie die Sängerin **Sydney Ellis** oder die Zigeuner-swingband **Barcarole** mit dem hörenswerten Gitarristen Dieter Holesch präsentiert. Doch die Plätze vor den Hauptbühnen sind wohl mit Jazz kaum zu füllen, eher mit Jazznahem. In die Musik-Arena steigt am 25.6. der Blues-Star Marla Glen.

Bis zum 4. Juni läuft noch das Festival Jazz & More 2000. Unbedingt hörensenswert ist am 2. Juni in der Glyptothek das Stimmwunder **Sainkho Namtchylak**. Wer sie noch nicht gehört hat, kann sich kaum vorstellen, was diese außergewöhnliche Künstlerin, deren avantgardistische Klänge Wurzeln in der Folklore ihrer tuvinischen Heimat (an der Grenze zur Mongolei) haben, aus der Kehle zaubern kann. Mehrstimmiges, Obertonreiches, Exotisches. Begleitet wird sie vom Perkussionisten Vladimir Tarasov und dem Bassisten Vladimir Tolkov.

Nicht vorstellungsbedürftig ist eigentlich der Klarinettist und Saxophonist **Louis Sclavis**, der am 4. Juni sogar zwei Konzerte in unterschiedlichen Formationen gibt. Im Programmheft ist ein Gedanke dieses Erfinders der imaginären Folklore zu lesen, über den nachzudenken es sich lohnt: „Ich bewundere die verschiedenen Möglichkeiten im Jazz, habe aber kein enzyklopädisches Wissen darüber, wie manche, die dieses auch laufend reproduzieren.“ Führen um-

fassende Kenntnisse wirklich dazu, dass man zum Imitator dessen wird, was man kennt? Es gibt Musiker, die kennen fast nur die Musik ihres Lehrers und imitieren ihn sklavisch und andere, die originell sind, weil sie enzyklopädisches Wissen über Unterschiedlichstes haben. Wer an Louis Sclavis' Ansichten interessiert ist, kann ihn zwischen beiden Konzerten auch bei einem Podiumsgespräch bewundern und vielleicht befragen.

Eine Programmänderung gibt es im Jazzladen im Hofbräu Keller kurz vor der Sommerpause: Nicht (wie vielleicht in einigen Tageszeitungen angekündigt werden wird) Charlie Antolini bestreitet den 2. Juni sondern die Green Connection, mit einem Programm „In The Spirit of Benny Goodman and Milt Jackson“. Dahinter verbergen sich die Sängerin Joyce Green und der Vibraphonist Dennis Meyerding, die mit ihrer swingenden Musik schon viele Fans unter den regelmäßigen Besuchern des Jazzladens haben. ►

Verkaufe

Tenorsaxophon

Yamaha YTS 62 mit Mundstück Otto Link 6*

2 Jahre gespielt, VB 3.300

Tel. 09871/65 67 98

IMPRESSUM

Herausgeber

Theo Geißler
unter Mitwirkung des Bayerischen
Jazzinstituts, Regensburg

Verlag

ConBrio Verlagsgesellschaft mbH
Brunnstraße 23
93053 Regensburg
Postfach 100245
D-93002 Regensburg
Telefon 0941/945 93-0
Telefax 0941/945 93-50

Redaktionsleitung

Andreas Kolb

Redaktion

Ralf Dombrowski, Ursula Gaisa,
Richard Wiedemann, Marcus A.
Woelfle

Autoren dieser Ausgabe

Hans von Draminski, Hans-Dieter
Grünefeld, Felix Janosa, Mátyás
Kiss, Gerhard Klußmeier, Reiner
Kobe, Juan Martin Koch, Reinhard
Köchl, Thomas J. Krebs, Claus
Lochbihler, Dirk Meißner, Sylke
Merbold, Ssiru W. Pakzad, Walter
Schätzlein, Michael Scheiner,
Uwe Schleifenbaum, Wolfgang
Seemann, Joe Viera

Anzeigenredaktion

Petra Pfaffenheuser
0941/945 93-11

Redaktionsschluss

5. Juni 2000

Satz, Layout

Ursula Gaisa

DTP

ConBrio

Titelfoto

Foto: Donderer, bpk

Belichtung

Contour, Junkerstraße 7
93055 Regensburg

Druck

Kartenhaus Kollektiv
Hans-Sachs-Straße 8a
93049 Regensburg

E-Mail-Adresse

kolb@nmz.de

Internet-Adresse

www.jazzeitung.de

Internet-Betreuung

Dr. Martin Hufner

Hinweis

Eine Teilaufgabe enthält einen Bei-
hefter der Allgäuer Jazzinitiative.

© 2000 ConBrio

Verlagsgesellschaft mbH

Bankverbindung

SchmidtBank Regensburg
BLZ 750 300 70
Konto-Nr. 500 007 778

KURZ ABER WICHTIG

Sommerpause heißt es nun auch für viele andere Gaststätten, doch einige harren im Juni noch aus, so etwa das Wirtshaus zum Isartal, das jeden Donnerstag mit der beliebten **Veterinary Street Jazzband** aufwartet oder am 3. Juni mit **Strictly Ballroom**, einem richtig swingendem Sextett, das sich der Musik von Fletcher Henderson, Benny Carter, Fats Waller, Count Basie und Duke Ellington mit Leidenschaft verschrieben hat.

Die Jazz-Konzertreihe am Gärtnerplatz stellt sich am 27. Juni unter das Motto „Big Band Heute“. Das Munich Jazz-Orchestra (besetzt mit Jazz-Größen wie Thomas Stabenow, Franz Weyerer, Till Martin und Johannes Herrlich) bringt das „Project Nr. 4“ zur Uraufführung. Es stammt von **Rob Pronk**, einem erfahrenen Arrangeur, der vielleicht am besten durch seine Arbeit für das Netherlands Metropole Orchestra bekannt ist.

Nicht nur die Pianisten Bill Evans und Keith Jarrett haben im Trio mit Gary Peacock und Paul Motian zusammengearbeitet, sondern – in den späten 60er-Jahren – auch **Bob Degen**. Er studierte in den frühen 60er-Jahren in Berklee, arbeitete Mitte der 60er-Jahre bisweilen in Europa, an der Seite von Größen wie Art Farmer, Albert Mangelsdorff und Dexter Gordon. 1974 übersiedelte er nach Deutschland und arbeitete hier unter anderem mit Leszek Zadlo und Uli Beckerhoff zusammen. Dass seine Musik, wie der Bassist Isla Eckinger einmal meinte, „fein ist und trotzdem viel Kraft besitzt“, kann man am 14.6. in der Unterfahrt erleben, wo er mit Paolo Cardoso (b) und Peter Perfido (dr) im Trio musiziert.

Noch zwei Unterfahrt-Tipps: Mit seinem Organ Trio, dem **Gerhard Bickl** (org) und **Bastian Jütte** (dr) angehören, übersetzt Gitarrist **Bernd Hess** die Klangwelt eines Grant Green am 22.6. in die Gegenwart. Die als Sängerin und Pädagogin beliebte Naomi Isaacs ist am 28.6. im Verein mit dem Gitarristen Thorsten Bendzko mit einem ausgefallenen Programm zu erleben, das englische Traditionals,



Louis Scavis: am 4. Juni gleich dreimal in den Kammerspielen

Nonsense-Gedichte des 19. Jahrhunderts und so manches andere umfasst.

Neues von den Kulturbananen: **Sebi Tramontana, Andreas Koll und Erwin Rehling** von den „Interpreten“ machen mit Sängerin Rose Bihler Shah und Cornelia Müller „Hausmusik im Garten“. Es ist die dritte Produktion Müllerschen Musik-Theaters, in der die drei Münchner Jazzmusiker mit Posaune, Sousaphon und Perkussion mitwirken. Diesmal geht es um „Durchsichtiges auf der Insel“, um Frühling und Unterhaltungsmusik, und wieder um Aktionen, Texte, Töne, Gesten.

Das Publikum bewegt sich bei freiem Eintritt dazwischen: vom 5. bis 11. Juni ab 21.00 Uhr „Auf der Insel“, in der Isar zwischen der Münchener Ludwigs- und Mariannenbrücke.

Nicht nur John Scofield hat sich für den Bayerischen Hof angekündigt, sondern auch **Terje Rypdal**. Er fing als klassisch ausgebildeter Pianist an, ging aber dann unter dem Einfluss von Jimi

Hendrix als Autodidakt zur Gitarre über. An der Osloer Universität hatte er bei George Russell dessen Lydisches System studiert, bevor er mit Jan Garbarek zusammenarbeitete. Seit 1972 hat er auf unzähligen ECM-Produktionen seine abenteuerlichen Improvisationen verewigt. Am 7.6. wird er mit dem Pianisten Ketil Bjørnstad, dem Cellisten David Darling und dem Drummer Jon Christensen (dr) als Sea Quartet eine hochkarätig besetzte ECM-Night bestreiten. Zunächst würde man bezweifeln, dass die vier überhaupt zusammenpassen. Doch bewiesen haben sie es schon mit zwei Alben – „The Sea“ und „The Sea II“ –, auf denen Rypdal mit seinem rockigen Sound zum ruhigen, elegischen Spiel der anderen kontrastiert.

Bossa Novas, Sambas und melodiose Balladen sind das Metier, mit dem sich Sängerin **Sophie Wegener** beschäftigt. Mit Tizian Jost (p), Sava Medan (b) und Hajo von Hadeln (dr) gastiert sie am 4.6. im Bayerischen Hof.

Am 27. Juni wird sie im Nightclub des Bayerischen Hofes von Brandon McCune (p), John Ormond (b) und Jaz Sawyer (dr) begleitet: **Abbey Lincoln**, die vielleicht meistgeachtete lebende Jazzsängerin ihrer Generation. Durch sie verlor die Muse Erato (Sachwalterin von Liebes-Lied und -Leid) den Alleinvertretungsanspruch für Jazzgesang. Polyhymnia (die sinnierende Muse des ernstesten Gesanges mit Instrumentalbegleitung) hielt ihren Einzug.

Als politisch bewusste Schwarze mit kritischem Repertoire ließ Abbey Lincoln spätestens 1960 aufhören, mit einer Suite: „We Insist! Freedom Now.“ lautete die eindringliche Botschaft, die sie mit ihrem Ex-Mann, dem großen Schlagzeuger Max Roach formulierte. Da wurde gebetet (Prayer), geschrien (Protest) und tief durchgeatmet (Peace). Die Schläge des Sklavenantreibers konnte man nicht nur hören, man spürte sie. Wer die vergleichsweise verschlüsselte Proklamation der „Freedom Suite“ des Sonny Rollins noch nicht vernommen hatte, musste nun Stellung beziehen. Auch heute noch stellt sie mit ihrer an Billie Holiday geschulten Interpretationskunst ehrliches Erleben vor Entertainment und meint jedes Wort, das sie singt. Ihren zeitlosen Gesichtszügen, die die herbe Schönheit ihrer Stimme widerspiegeln, ist kaum anzumerken, dass sie am 6. August 70 wird.

Aus Anlass ihres runden Geburtstags und ihres Auftritts bringen wir hier einen kurzen Ausschnitt eines Gesprächs, das Marcus A. Woelfle mit ihr geführt hat:

Jazzzeitung: Zwischen Ihnen und dem Tenorsaxophon scheint eine besondere Affinität zu bestehen, ähnlich wie bei Billie Holiday und Lester Young. Sie haben mit die größten Tenoristen zu Ihren Platten herangezogen: Sonny Rollins, Benny Golson, Coleman Hawkins, Stan Getz...

Lincoln: In der Tat bin ich von Phrasierungsweise und Sound von Tenoristen beeinflusst. Doch das geschieht durch Osmose. Ich denke nicht bewusst über das Saxophon nach, aber manchmal höre ich es, wenn ich singe. Meist fällt mir John Coltrane ein.



Abbey Lincoln beim Jazz Fest Berlin 1989. Foto: Ssirius W. Pakzad

Jazzzeitung: Mit ihm haben Sie doch nie aufgenommen; haben Sie mit ihm musiziert?

Lincoln: Ich hatte nie das Glück, aber ich schrieb den Text zu seiner Komposition „Africa“, das heißt er ließ mich (lacht).

Jazzzeitung: Gab es denn da keine Möglichkeit zu weiterer Zusammenarbeit?

Lincoln: Ich habe es nie erstrebt: Ich hatte ja alle Hände voll mit Max Roach zu tun, kam durch ihn mit Sonny Rollins zusammen.

Jazzzeitung: Ich halte „Straight Ahead“ mit den dramatischen Beiträgen von Coleman Hawkins für eines Ihrer beeindruckendsten Alben der 60er-Jahre.

Lincoln: Wirklich? Das freut mich. (Ich persönlich bevorzuge ja immer mein nächstes.) Ich bin glücklich, dass ich die Möglichkeit hatte, mit dem großen Coleman Hawkins zusammenzuarbeiten. Als dieses Album herauskam, haben mich die Kritiker fertiggemacht.

Jazzzeitung: Warum?

Lincoln: Sie sagten ich sei eine professionelle Negerin. Sie mochten die Thematik nicht. Damals entschied ich auf einer anderen Ebene

über mein Leben zu singen: nicht nur über einen Mann, sondern über die Welt, in der wir leben.

Das war ein wichtiger Schritt; nur Billie Holiday hatte Ähnliches gewagt.

Jazzzeitung: Kannten Sie sie persönlich?

Lincoln: Ich habe sie zwar einige Male getroffen, hatte aber Scheu mich ihr zu nähern. Aber ich kannte sie durch ihre Musik. Sie hatte den Mut, „Strange fruit“ (über die Lynchpraxis an Schwarzen) zu singen. Die anderen Sänger, selbst wenn sie große waren, wirkten nicht gesellschaftlich. Billie sang über ihr Leben. Vor kurzem sah ich in einem Plattengeschäft, dass Billie Holiday mehr Platten verkauft, als je zuvor in ihrem Leben. Von ihr waren sechs mal so viele Platten erhältlich als von jedem anderen Interpreten. Wenn deine Musik gut ist, werden sich die Menschen immer an dich erinnern. Ich bin glücklich, Teil der Musik zu sein.

MARCUS A. WOELFLE

Donnerstag, 1. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Jam Session

Freitag, 2. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: The Q

Samstag, 3. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Daniela Panteleit & Band
Cotton Club: Paris Washboard

Sonntag, 4. Juni

Fischmarkt St. Pauli, Gr. Elbstr. 148, 11.00 Uhr: Schnelsen StomperS
Feuerschiff, 11.00 Uhr: Salt City 7 mit Gary Heart (voc)

Montag, 5. Juni

Feuerschiff, 20.30 Uhr: Blue Monday

Mittwoch, 7. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Vocal Session
Dennis' Swing Club, 21.00 Uhr: Jam Session

Donnerstag, 8. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Jam Session
Dennis' Swing Club, 21.00 Uhr: The Other Jam Session

Freitag, 9. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Tokunbo Akinro's Tok Tok Tok

Samstag, 10. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Jonas Schoen Quartett
Cotton Club: Vistula River Brass Band

Sonntag, 11. Juni

Feuerschiff, 11.00 Uhr: Eine kleine Jazzmusik mit Shaine Dorsey (voc) und Günter Fuhlsch (tb)

Montag, 12. Juni

Fabrik, 21.00 Uhr:
Feuerschiff, 20.30 Uhr: Blue Monday

Mittwoch, 14. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Latin Night: Banda Viva

Donnerstag, 15. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Jam Session

Freitag, 16. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Riel – Büchner – Sendekki – Lindholm

Samstag, 17. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Tilman Ehrhorn Quintett
Rolf-Liebermann-Studio, Oberstr. 120, 16.00 Uhr: Konzert für Schüler „Freedom Now“, NDR-Bigband

Sonntag, 18. Juni

Feuerschiff, 11.00 Uhr: Wolf-Kraft-Set feat. Iris Marlin (voc)
Niendorfer Markt, 15.00 Uhr: Schnelsen StomperS

Montag, 19. Juni

Feuerschiff, 20.30 Uhr: Blue Monday

Mittwoch, 21. Juni

Dennis' Swing Club, 21.00 Uhr: Jam Session

Donnerstag, 22. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Jam Session

Freitag, 23. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Florian Trübsbach Quartett
Bürgerhaus Niendorf, 20.00 Uhr: Maren Meisel liest – Little Schnelsen StomperS spielen

Samstag, 24. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Hamburg Jazz Quintett feat. Hiram Mutschler
Bornkasthof, Frohmestr. 11, 11.30 Uhr: 15 Jahre Pro Cultura u.a. mit den Schnelsen StomperS
NDR-Gelände am Rothenbaum, 19.00 Uhr: Open Air mit dem Christof Lauer-Quartett, Kudsi Ergüner „Ottomania“, Abdullah Ibrahim, mit der NDR-Bigband

Sonntag, 25. Juni

Freizeitzentrum Schnelsen, 11.00 Uhr: Schnelsen StomperS
Feuerschiff, 11.00 Uhr: Abbi Hübners Low Down Wizards
NDR-Gelände am Rothenbaum, 11.00 Uhr: Open Air mit Charly Antolini-Oscar Klein & Friends, Jazz Lips und Joja Wendt

Montag, 26. Juni

Feuerschiff, 20.30 Uhr: Blue Monday

Dienstag, 27. Juni

Fabrik: Archie Shepp & Jean Paul Bourelly – African Boom Bop

Donnerstag, 29. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Jam Session
Feuerschiff, 20.30 Uhr: Abi Wallenstein und Henry Heggen (Blues)

Freitag, 30. Juni

Birdland, 21.00 Uhr: Dirk Blease Quartett feat. Melvin Edmondson
Sommerfest im NRW, Schöne Aussicht an der Alster, 21.30 Uhr: Schnelsen StomperS



Archie Shepp kommt in die Fabrik. Foto: Ilse Ruppert

Adressen

Birdland: Gärtnerstr. 122, Tel. 40 52 77

Cotton Club: Alter Steinweg, Grossneumarkt, Tel. 34 38 78

Dennis' Swing Club: Papenhuderstr. 25, Tel. 229 91 92

Fabrik: Barnerstr. 36, Tel. 39 10 70

Feuerschiff: City Sporthafen, Hamburg Vorsetzen, Tel. 36 25 53/54

Freizeitzentrum Schnelsen: Hamburg-Schnelsen, Wählingsallee 18

Jazz-Forum Hamburg-Bergedorf: Suhrhof, Weidenbaumweg 13, Tel. 724 36 61

Kursana-Residenz: Hamburg-Niendorf, Ernst-Mittelbach-Ring 27

Zur Rotbuche: Tannenweg 4, Tel. 531 76 13

Zinnschmelze: Maurienstr. 18, Tel. 299 20 21

Im Cotton Club, Hamburgs erstem Jazzkeller, kann man im Juni eine interessante Formation aus Frankreich hören: „Paris Washboard“. Seit zwölf Jahren spielt die Band nun schon zusammen und zeigt, dass Dixie und Oldtimejazz auch in Frankreich ein festes Zuhause haben. Natürlich ist bei diesem Konzert am 3.6. auch ein echtes Waschbrett dabei. Gespielt wird es von Gérard Bages.

Die Vistula River Brass Band spielt ein Repertoire, das vom typischen New Orleans Jazz bis zum ausgefeilten Chicago-Jazz der 20er-Jahre führt. Seit 1975 hat sich die Besetzung dieser Kapelle nicht geändert, was für die heutige Zeit des „Telefonmusikers“ ja wirklich sehr erstaunlich ist. Und davor gab es die Band ja auch schon seit 1968, wo sich die polnischen Musiker erstmals im heißen Herbst zusammenfanden. Zu sehen ist diese Band am 10.6. im Cotton Club.

Die NDR-Bigband klotzt im Juni richtig ran. Nicht nur, dass die Reihe „Konzerte für Schüler“ fortgesetzt wird. „Freedom Now“ heißt der Juni-Teil der Veranstaltung, deren Text der Journalist Ekkehard Jost geschrieben hat und auch bei dieser Nachmittagsveranstaltung selbst vorträgt. Bei „Freedom Now“ handelt es sich natürlich um den Free Jazz der 70er- und 80er-Jahre, über den es auch ein interessantes Buch von Ekkehard Jost gibt. Man darf gespannt sein, wie die Band das Thema am 20.6. im Rolf-Liebermann-Studio in Musik umsetzt.

Dann würdigt die NDR-Bigband natürlich auch noch den 100. Geburtstag des Vaters der Jazztrompete, des unvergessenen Louis Armstrong. Und weil schon gewürdigt wird, wird gleich doppelt gewürdigt, denn Kurt Weill würde schließlich auch 100 Jahre alt geworden sein. So leitet Dieter Glawischnig die NDR-Bigband durch das Jubiläumsprogramm „Two Birthdays“, das gleich in mehreren Städten und auch auf der EXPO aufgeführt wird. In der Nähe von Hamburg kann man das Programm „What a Wonderful World“ am 2.6. beim Hafenfest Wedel hören.

Und noch ein neues Programm legt die NDR-Bigband zusammen mit dem afrikanischen Musiker Abdullah Ibrahim auf: „Ekapa Lodumo: The Cape Of African Sound“. Dieses Programm ist ebenfalls auf der EXPO zu hören, aber auch auf dem Festival „Jazz Baltica“. In Hamburg kann man Abdullah Ibrahim wiederum in einem anderen Umfeld erleben, denn hier gibt es am 24.6. ein Open-Air-Konzert auf dem NDR-Gelände zu bestaunen, bei dem neben der Big Band mit Abdullah Ibrahim auch noch das Christof Lauer Quartett spielt, und dazu ist auch noch die Band von Kudsi Ergüner mit dem „Ottomania“-Projekt zu hören, bei dem Christof Lauer ebenfalls mitspielt. Zu guter Letzt wird das NDR-Programm noch mit einem Frühschoppen am 25.6. abgerundet, bei dem neben Joja Wendt auch noch der Münchner Meister-Swing-Trommler Charlie Antolini auf dem NDR-Gelände auftritt.

Im Birdland bringt der Juni neben dem Auftritt der Kölner Sängerin Daniela Panteleit mit ihrer international besetzten Band am 3.6. auch eine Reihe von Konzerten junger Hamburger Musiker. So gibt es am 10.6. das Jonas Schoen Quartett zu hören, am 17.6. kann man den Abend mit dem Quintett um Tilmann Ehrhorn verbringen, und schon am 2.6. ist „The Q“ zu hören, deren fabelhafte CD in der vorletzten Jazzzeitung besprochen wurde.

Archie Shepp kommt in die Fabrik, und dies nicht mit seiner eigenen Band, sondern zusammen mit dem Gitarristen und Produzenten Jean Paul Bourelly. Die beiden wollen mit dem Projekt „African Boom Bop“ zu den Wurzeln Afrikas zurückkehren. Jede Menge Trommeln werden zu hören sein, und getanzt wird auch. Sicherlich eines der Highlights im Juni am 27.6.

JAZZ IN RADIO & TV

Donnerstag, 1. Juni

- 19.30-20.00 **WDR 3** Akkordeon-Referenzen: Heinrich Hox spielt Musik von Christoph Eidens und Heribert Leuchter, mit Rolf-Dieter Weyer
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz aktuell, mit Peter Niklas Wilson
- 21.00-23.00 **WDR 3** Das Konzert: Guitars@Musiktriennale mit Pat Metheny Group und Victor Bailey
- 22.30 **Jazztime Nürnberg** What's New

Freitag, 2. Juni

- 19.30-20.00 **WDR 3** Cascade of Quartets: Vic Dickenson, Snub Mosley, Buddy Tate, Buster Bailey, mit Hans W. Ewert
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz NDR-Bigband – Tribute für Kurt Weill, mit Axel Dürr
- 21.00-21.30 **BR 2** Hot-Club, mit Hans Ruland
- 20.05-21.00 **Bayern2Radio** „taktlos“: Was ist Jazz?
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – Bühne frei im Studio II: Ugetsu (Wiederholung des Konzertes vom 5. März 1997 im Münchner Funkhaus)

Samstag, 3. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Classics 1 – Bix Beiderbecke, Franz Trumbauer, Jack Teagarden u.a., mit Jens Sützenfuß
- 22.05-24.00 **NDR 4** Jazz Classics 2 – Dexter Gordon, Don Byas, Sonny Rollins u.a., mit Peter Niklas Wilson

Sonntag, 4. Juni

- 10.00 **Hamburger Lokalradio** Swing Café
- 13.00 **Hamburger Lokalradio** Swing Express: Hot, Blue and Sentimental
- 19.30-20.00 **WDR 3** Jazz Gewünscht, mit Werner Wunderlich
- 20.00 **Hamburger Lokalradio** Kaleidoscope: Folk & Blues, mit Colin Kesterton
- 20.03-21.00 **BR 2** Schellack-Souvenirs, mit Ado Schlier
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Konzert – Steffen Schorn-Claudio Puntin-Duo
- 22.00 **Hamburger Lokalradio** New Swing Radio
- 22.00-23.00 **Freies Radio Chemnitz** and now jazz – die Sendung für zeitgenössischen Jazz

Montag, 5. Juni

- 19.30-20.00 **WDR 3** Moers-Alphabet 2000: Eine Festival Vorschau
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Spotlight – Yusef Lateef – Visionen des Herzens, von Stephan Meier
- 21.45 **Classica – Premiere World** Lalo Schifrin – Jazz Meets The Symphony, Teil 2
- 22.00 **Jazztime Nürnberg** Classic Jazz & Swing Today
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – Jazztoday, mit Joe Kienemann

Dienstag, 6. Juni

- 19.30-20.00 **WDR 3** A strong voice in jazz: Kurt Elling, mit Günther Huesmann
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz CD-Markt, mit Tom R. Schulz
- 21.00-22.00 **Radio Inn-Salzach-Welle** Jazz der 90er, mit Alwin Rexroth
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – Strictly Jazz

Mittwoch, 7. Juni

- 19.30-20.00 **WDR 3** Preview, mit Karsten Mützelfeldt
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz All Blues, mit Knut Benzner
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – Jazz aus Nürnberg, Jazz & Beyond, mit Beate Sampson

Donnerstag, 8. Juni

- 19.30-20.00 **WDR 3** Medeski: Martin & Wood, mit Odilo Clausnitzer
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz aktuell, mit Thomas Haak
- 21.00-21.30 **BR 2** Just Jazz!, mit Joe Kienemann
- 22.30 **Jazztime Nürnberg** Vienna Art Orchestra: Duke Ellington Versus Johann Strauss
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime: All that Jazz!, mit Ralf Dombrowski

Freitag, 9. Juni

- 19.30-20.00 **WDR 3** Vocal Quartet Extravaganza – Gesangsgruppen aus der 50er-Jahren, mit Prof. Bop
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz NDR-Bigband – New kids on the block, junge Jazzkomponisten stellen sich vor, mit Axel Dürr
- 21.00-21.30 **BR 2** Hot-Club, mit Hans Ruland
- 21.00-22.00 **JW-Jazzpoint Bremen** Hörbar: Vorstellung neuer CDs
- 22.00-24.00 **3sat** Jazz Baltica 2000: Tony Martinez & The Cuban Power (dt. Erstausrahlung)
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – BR Jazz Club: mit dem Jens Thomas Trio

Samstag, 10. Juni

- 00.05-2.00 **BR 2** BR Jazznacht, mit Marcus Woelfle
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Classics 1 – Louis Armstrong, Ella Fitzgerald, Chris Barber u.a., mit Walter Bartel
- 22.05-24.00 **NDR 4** Jazz Classics 2 – Sarah Vaughan, Stan Getz, Keith Jarrett u.a., mit Tom R. Schulz

Sonntag, 11. Juni

- 00.55-2.10 **3sat** Jazz Baltica: Charlie Haden Quartet West & Schleswig-Holstein Chamber Orchestra feat. Bill Henderson
- 19.30-20.00 **WDR 3** Moers: Blues in the Night: Wolfgang Sauer und das Orchester Kurt Edelhagen, mit Bernd Hoffmann
- 20.00 **Hamburger Lokalradio** Kaleidoscope: Folk & Blues, mit Colin Kesterton
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazzkonzert: Melissa Walker, Mitschnitt vom Jazz Fest Berlin 1999

Montag, 12. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Spotlight – Abdullah Ibrahim in Hamburg von Tom R. Schulz
- 21.40 **Classica Premiere World** Julian Joseph in Concert
- 22.00 **Jazztime Nürnberg** German Jazz History: Michael Naura
- 22.30 **Classica Premiere World** Stan Getz in Concert, Teil 2
- 23.05-24.00 **NDR 4** Jazzkonzert mit Oscar Peterson, Milt Jackson, Sarah Vaughan u.a.
- 1.10-2.15 **3sat** Jazz Baltica 1996: Roy Hargrove Quintet

Dienstag, 13. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Szene – Der Weg der Wolle: Das 11. Jazzfest Delmenhorst, von Michael Laages
- 23.30-24.00 **BR 4** Jazztime – Strictly Jazz, mit Joe Kienemann

Mittwoch, 14. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Bestseller, mit Mauretta Heinzelmann
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – Jazz aus Nürnberg: Live-Mitschnitte, mit Beate Sampson

Donnerstag, 15. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz aktuell, mit Thomas Haak
- 21.05-21.30 **BR 2** Just Jazz!, mit Joe Kienemann
- 22.30 **Jazztime Nürnberg** Jazzmagazin
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – All that Jazz, mit Roland Spiegel

Freitag, 16. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz NDR-Bigband: Back To Africa: Abdullah Ibrahim und die NDR Bigband, mit Axel Dürr
- 21.00-21.30 **BR 2** Hot-Club, mit Hans Ruland
- 21.00-22.00 **JW-Jazzpoint Bremen** Hörbar: Vorstellung neuer CDs aus Brasilien
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – Jazz auf Reisen: Cobb/Drummond/Meurkens/Moroni Quartett

Samstag, 17. Juni

- 00.05-2.00 **BR 2** BR Jazznacht, mit Hans Ruland
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Classics 1 – King Oliver, Bunny Berigan, Ruby Braff u.a., mit Wingolf Grieger
- 22.05-24.00 **NDR 4** Jazz Classics 2 – Sarah Vaughan, Max Roach, Abbey Lincoln, mit Wingolf Grieger

Sonntag, 18. Juni

- 10.00 **Hamburger Lokalradio** Swing Jazz
- 13.00 **Hamburger Lokalradio** Swinging Hamburg
- 18.00 **Hamburger Lokalradio** Jazz-Rhythm
- 20.00 **Hamburger Lokalradio** Kaleidoscope: Folk & Blues, mit Colin Kesterton
- 20.03-21.00 **BR 2** Schellack-Souvenirs, mit Bettina von Websky
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Konzert – Lee Konitz und Martial Solal, Mitschnitt vom Jazzfest Berlin 1999
- 22.00 **Hamburger Lokalradio** JazzLife

Montag, 19. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Spotlight – Kudi Erguner Ottomanian, von Stephan Meier
- 22.00 **Jazztime Nürnberg** Lester Young: Studio Sessions 1946–1959
- 22.00 **Classica Premiere World** Café Campus Blues: Mississippi Heat & Ray Bonnevill
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – Jazztoday, mit Joe Kienemann

Dienstag, 20. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz CD-Markt, mit Ralf Dorschel
- 21.00-22.00 **Radio Inn-Salzach-Welle** Jazz der 90er, mit Alwin Renoth
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – Strictly Jazz, mit Till Obermaier

Mittwoch, 21. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz All Blues, mit Knut Benzner

Donnerstag, 22. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz aktuell, mit Michael Laages
- 22.30 **Jazztime Nürnberg** Jazzmagazin
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – All that Jazz, mit Ssirius W. Pakzad

Freitag, 23. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz NDR-Bigband Plays Originals, mit A. Dürr
- 21.00-21.30 **BR 2** Hot-Club, mit Hans Ruland
- 21.00-22.00 **JW-Jazzpoint Bremen** Back To The Roots
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – Das Jazz Konzert: III. Bericht vom Jazzfest Berlin 1999, mit Ssirius W. Pakzad

Samstag, 24. Juni

- 00.05-2.00 **BR 2** BR Jazznacht, mit Ado Schlier
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Classics 1: Jelly Roll Morton, Eddie Condon, Sarah Vaughan u.a., mit Walter Bartel
- 22.05-24.00 **NDR 4** Jazz Classics 2: Dizzy Gillespie, Max Roach, Jackie McLean u.a., mit Peter Niklas Wilson

Sonntag, 25. Juni

- 10.00 **Hamburger Lokalradio** Swing Café: Jazz-Mix
- 13.00 **Hamburger Lokalradio** Soul Jazz
- 14.00 **Hamburger Lokalradio** Jazz für junge Leute
- 20.00 **Hamburger Lokalradio** Kaleidoscope: Folk & Blues, mit Colin Kesterton
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Konzert: Mitschnitt Jazz Fest Berlin '99

Montag, 26. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Blind Fold Test – mit Wolfgang Schlüter, mit Jens Sützenfuß
- 21.45 **Classica Premiere World** New Orleans – City of Jazz
- 22.00 **Jazztime Nürnberg** Blue Mitchell: A Postbop Trumpet Player
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – Jazztoday, mit Joe Kienemann

Dienstag, 27. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Szene: Jazz alive in Schleswig an der Schlei, von Knut Benzner
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – Strictly Jazz, mit Joe Kienemann

Mittwoch, 28. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz Hörerwünsche, mit Stefan Gerdes
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – Jazz aus Nürnberg: Studio-Aufnahmen, mit Beate Sampson

Donnerstag, 29. Juni

- 21.00-21.30 **BR 2** Just Jazz!, mit Joe Kienemann
- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz aktuell, mit Tom R. Schulz
- 22.30 **Jazztime Nürnberg** Just Reissued
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – All that Jazz, mit Marcus Woelfle

Freitag, 30. Juni

- 20.05-21.00 **NDR 4** Jazz NDR-Bigband: Best Of Albert Mengesdorff, mit Axel Dürr
- 21.00-21.30 **BR 2** Hot-Club, mit Hans Ruland
- 23.00-24.00 **BR 4** Jazztime – Jazz Unlimited, mit Joe Kienemann

NOTES, FORTBILDUNG

Vom 29. August bis 3. September findet im Nordkolleg Rendsburg wieder **SommerJazz**, ein Ferienworkshop für Jazz und Jazzverwandtes statt. Er richtet sich an Jugendliche, die erste Erfahrungen mit der Jazz-Improvisation sammeln möchten. Geboten wird neben Unterricht an den einschlägigen Instrumenten auch Nachhilfe in Jazzgeschichte, Harmonielehre und Bandmanagement. Kursgebühr (für Jugendliche bis 27 Jahre): 350 Mark. Informationen beim Landesmusikrat Schleswig-Holstein, Tel.: 0461/141 51 14.

Zum dritten Mal findet heuer in Salzburg vom 7. bis 11. August ein **internationales Jazzseminar** statt. Künstlerischer Leiter ist Gottfried Stöger (Saxophon), unter den Dozenten befinden sich hochkarätige Jazzmusiker wie Wolfgang Muthspiel (Gitarre), Jamey Haddad (Percussion), Garry Dial (Piano, Keyboard), Jeff Andrews (Bass) und Lauren Newton (Gesang). Außerdem werden auch eine Rhythmusgruppe zur Ensemblearbeit, Vorträge der Dozenten (Meisterklassen) und tägliche, öffentliche Abendkonzerte und Sessions das Programm abrunden. Infos: Peter Walser, Tel. und Fax +43 6229/38 96, E-Mail: musicart@salzburg.co.at; Robert Kainar, Tel. und Fax +43-662/82 58 12, E-Mail: robert.kainar@sbg.ac.at

Im Rahmen der diesjährigen **Internationalen Sommerakademie** findet vom 24. bis 30. Juli 2000 ein Jazzworkshop mit international bekannten Jazzmusikern in Zusammenarbeit mit der Musikschule Berlin/Charlottenburg statt. Der Workshop steht Anfängern und Fortgeschrittenen offen, die Gruppen werden entsprechend eingeteilt. Kursort ist die Musikschule Charlottenburg. Als Dozenten haben sich unter anderem Eric St. Laurent (Gitarre, Bandworkshop), David Milne (Saxophon, Klarinette, Bandworkshop, Improvisation), Paul Brody (Trompete, Bandworkshop) und andere internationale Jazzgrößen verpflichtet. Adresse: Musikschule Charlottenburg, Platanenallee 16, 14050 Berlin, telefonische Anfragen unter 449 00 57.

Vom 10. bis 15. Juli findet in Darmstadt ein **Sommer-Workshop** statt, bei dem die Teilnehmer am Zusammenspiel im Ensemble arbeiten werden. In kleineren Gruppen und einem Großensemble sollen individuelle Spielkonzepte renommierter Dozenten diskutiert und ausprobiert werden; die Ergebnisse der täglichen Arbeit werden dann jeweils abends bei Konzerten und Sessions in Darmstadt vorgestellt. Infos: Jazz-Institut Darmstadt, Bessunger Straße 88d, 64285 Darmstadt, Tel. 06151/96 37 00, Fax 06151/96 37 44.

Vom 30. Juli bis 5. August findet in der Propstei St. Gerold in Vorarlberg eine **Jazz-Workshopwoche mit Wolfgang Lackerschmid** statt. Im Rahmen dieses Kurses, bei dem mit unterschiedlichsten Instrumenten und Formationen gejazzt werden soll, werden Improvisation, Phrasierung, Stilsicherheit, Zusammenspiel, Harmonielehre, Voicing, Repertoireerweiterung, Dynamik, Rhythmik, Sicherheit und Flexibilität, Bühnenerfahrung und vieles andere mehr vermittelt. Informationen und Anmeldung bei Propstei, A 6700 St. Gerold, Vorarlberg, Tel +43-5550/21 21, Fax +43-5550/21 21 19.

Unter dem Motto „Kunst leben“ veranstalten die Universität Augsburg und die Schwabenakademie Irsee vom 29. Juli bis zum 6. August 2000 eine **Sommerakademie im Kloster Irsee/Allgäu**. Neben Meisterworkshops zu verschiedenen anderen Kunstgattungen werden auch zwei Jazz-Workshops angeboten: Matthias Becker wird die Bereiche „Jazzchor, Jazzvokalensembles“ unterrichten, während Thomas Stabenow einen Kurs über Blues-Jazz anbietet. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn beziehungsweise zwölf Teilnehmer begrenzt. Bewerbungen an: Universität Augsburg, Zentrum für Weiterbildung (ZWW), Universitätsstraße 16, 86135 Augsburg.

Workshops im Süden Europas veranstaltet die Mediterranean Music School. Sie finden im schönen Dreier-Sterne-Hotels mit viel Atmosphäre statt und bieten den Teilnehmern nicht nur die Möglichkeit, direkt bei ihren Vorbildern zu lernen, sondern auch die Familie mitzubringen und den Workshop mit dem Urlaub zu verbinden. Katalog unter: Mediterranean Music School, Mainzer Str. 143, 71672 Marbach, Tel. 07144/59 87, Fax 07144/98 23 50.

Der **Bielefelder Katalog „Jazz 2000“** für das Frühjahr 2000 bietet auf über 1000 Seiten alle Informationen über Compact Discs, MusiCassetten und Schallplatten zum Thema Jazz. Herausgeber sind die Vereinigten Motor-Verlage. Der Katalog, der auch auf CD-ROM erhältlich ist, stellt ein wichtiges Nachschlagewerk für Händler, Sammler und alle Jazzliebhaber dar. Preis: 32,80 Mark.

Die Jazzabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz hat **Ed Neumeister zum Professor für Jazzposaune** ernannt. Neumeister, der als Solist und Musiker weltweit aktiv ist, machte sich auch als Komponist und Dozent einen Namen. Er musizierte mit Duke Ellington, Lionel Hampton, Frank Sinatra, aber auch mit klassischen Orchestern wie den New Yorker Philharmonikern.